

TIPPS ZUM LÜFTEN

SCHIMMEL VERMEIDEN

DURCH EINFACHE MASSNAHMEN LÄSST SICH SCHIMMEL VERMEIDEN DIE LUFTQUALITÄT VERBESSERT SICH - DIE SCHLAFQUALITÄT VERBESSERT SICH - DAS RAUMKLIMA VERBESSERT SICH

WASSER AUF DEN SCHEIBEN:
DIE LUFTFEUCHTIGKEIT IST ZU HOCH
LÜFTEN UND WASSER ABWISCHEN

3-5 MAL PRO TAG LÜFTEN
DIE RAUMLUFTQUALITÄT STEIGT,
DIE SCHIMMELBILDUNG SINKT.
KONTROLLE MIT EINEM
HYGROMETER

KELLER IM SOMMER:
DER KELLER SOLLTE NUR FRÜH
MORGENS UND SPÄT ABENDS
FEUCHTIGKEIT
10-15 MINUTEN GELÜFTET
WERDEN

NACHWUCHS:
JE MEHR PERSONEN IM HAUSHALT,
DESTO MEHR MUSS GELÜFTET
WERDEN

HYGROMETER
EIN HYGROMETER HILFT BEIM
LÜFTEN

FENSTER NICHT AUF KIPPSTELLUNG:
BESONDERS IM WINTER FÜHRT DIES
SCHNELL ZU SCHIMMELBEFALL.
FENSTER KOMPLETT ÖFFNEN!

IM WINTER:
BEI NIEDRIGEN TEMPERATUREN,
REICHT ES AUS DEN RAUM MINDESTENS
3-5 MAL PRO TAG FÜR **5 MINUTEN** ZU
LÜFTEN

**BADEZIMMER, KÜCHE,
WASCHRAUM:**
IN DIESEN RÄUMEN IST DIE
GRUNDSÄTZLICH HÖHER.
HIER MUSS MEHR GELÜFTET
WERDEN

SCHRÄNKE:
GROSSE SCHRÄNKE NICHT DIREKT AN
KALTE AUßENWÄNDE STELLEN.

MINDESTABSTAND: 5-10CM
SCHRANK MUSS UNTERLÜFTET SEIN

In einem 4-Personen-Haushalt werden ca. 10 bis 15 Liter Feuchtigkeit in die Luft abgegeben; durch Kochen, Duschen, Waschen, Aquarium etc. Um diese Feuchtigkeit zu entfernen, müssen die Räume regelmäßig gelüftet werden. Darüber hinaus sollte eine zu niedrige Innentemperatur vermieden werden, da warme Luft mehr Feuchtigkeit aufnehmen kann als kalte Luft.

Das optimale Raumklima herrscht bei 50 % relativer Luftfeuchte und 20 °C Raumtemperatur. Im Winter liegt die ideale Raumluftheuchtigkeit niedriger als im Sommer. Einige Schimmelpilzarten vermehren sich bereits bei geringer Feuchtigkeit.